



Übersicht über die Bildungspläne

Einen ersten Überblick über die Schularten in Baden Württemberg gibt das [Ministerium für Kultus, Jugend und Sport](#).

Unter [Sonderschulen](#) werden dort alle Schulen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot aufgeführt und kurz beschrieben.

Eine etwas ausführlichere Beschreibung liefert der [Landesbildungsserver Baden-Württemberg](#). Unter [Schularten](#) wird jede einzelne Schule aufgeführt, auch die [Sonderschulen](#).

Im Einzelnen sind das die

1. Grundständigen Bildungspläne mit Evangelischer Religionslehre
 - [Förderschule](#) > [Bildungsplan](#) >> Evangelische Religionslehre, S. 81-112 (Förderschwerpunkt Lernen)
 - [Schule für Geistigbehinderte](#) > [Bildungsplan](#) >> Evangelische Religionslehre, S. 23-52
2. Rahmenbildungsplan mit unterschiedlichen Bildungsbereichen und pädagogischen Hinweisen zum Förderschwerpunkt
 - [Schule für Blinde](#) > [Bildungsplan](#) >> KEINE einzelnen Fächer ausgewiesen
 - [Schule für Erziehungshilfe](#) > [Bildungsplan](#) >> KEINE einzelnen Fächer ausgewiesen
 - [Schule für Hörgeschädigte](#) > [Bildungsplan](#) >> KEINE einzelnen Fächer ausgewiesen
 - [Schule für Körperbehinderte](#) > KEIN eigener Bildungsplan. [Näheres](#)
 - [Schule für Sehbehinderte](#) > [Bildungsplan](#) >> KEINE einzelnen Fächer ausgewiesen
 - [Schule für Sprachbehinderte](#) > [Bildungsplan](#) >> KEINE einzelnen Fächer ausgewiesen
 - [Schule für Kranke](#) > Bildungsangebot entspricht der Herkunftsschule der Schülerin / des Schülers

Für die meisten gibt es auch [Heimsonderschulen](#).

Zu jeder (!) Schule sind der aktuell geltende [Bildungsplan und weitere Materialien](#) aufrufbar. Zu den Bildungsplänen ist oben [über den Link nach dem ersten > ein schneller Zugriff](#) vorbereitet. Soweit vorhanden werden die Seitenzahlen für den Bildungsbereich Evangelische Religionslehre mit genannt. Auch dort, wo das nicht der Fall ist, lassen die genannten Bildungsbereiche vielfach Anknüpfungspunkte in die „eigenen“, schon bekannten und verwendeten Bildungsbereiche / Bildungspläne erkennen.

gez. Tobias Rößler